

Niederschrift 7. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen

Sitzungstermin:	Montag, 22.02.2010
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:10 Uhr
Ort, Raum:	Gardelegen, Rathaussaal

Anwesend:

Herr Bürgermeister Konrad Fuchs

Herr Hartmut Krüger

Herr Peter Wiechmann

Herr Ralf Linow

Herr Bernhard Berlin

Herr Jens Bombach

Herr Ulrich Damke

Herr Klaus Fehse

Herr Alfred Fischer

Herr Jörg Gebur

Frau Gudrun Gerecke

Herr Ulrich Grau

Herr Peter Grzywotz

Herr Andreas Haack

Herr Reinhard Hapke

Frau Sandra Hietel

Herr Ingo Jonitz

Herr Matthias Lübke

Frau Martina Müller

Frau Petra Müller

Frau Erika Olbrich

Herr Wolfgang Reboné

Herr Walter Thürer

Herr Klaus Trute

Frau Hannelore von Baehr

Frau Viola Winkelmann

Herr Dirk Wischeropp

Frau Mandy Zepig

außer TOP 5 öff. Teil 19:23 - 19:26 Uhr

außer TOP 5 öff. Teil 19:23 - 19:26 Uhr

außer TOP 5 öff. Teil 19:23 - 19:26 Uhr;
TOP 1 - 2 nichtöff. Teil 20:03 - 20:04 Uhr

Herr Dieter Dreger

Herr Gustav Wienecke

Herr AL des Bauamtes Behrends

Herr Heiko Hirsch, MA des Ordnungsamtes

Herr AL des Hauptamtes Richter

Herr AL des Amtes für Finanzwesen Stadtratsrat

Machalz

in Vertretung des AL des Ordnungsamtes

Abwesend:

Herr Peter Lorenz

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die letzte 6. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 25.01.2010
- 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: 71/7/10
- 6 Einleitung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02/2002 - Wohnstandort Ziepel
Vorlage: 67/7/10
- 7 Straßenumbenennung in Zichtau
Vorlage: 68/7/10
- 8 Straßenumbenennung in Wiepke
Vorlage: 69/7/10
- 9 Straßenumbenennung in Jeseritz
Vorlage: 70/7/10
- 10 Ausscheiden der Stadträtin Gudrun Gerecke aus dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen ab 28.02.2010
Vorlage: 72/7/10
- 11 Antrag auf erneute Überprüfung des Stadtrates und des Bürgermeisters auf eine Zusammenarbeit mit dem MfS aufgrund neuer Erkenntnisse und Fakten bei der Aufarbeitung der Unterlagen des MfS (ausgenommen Personen, die nach dem 01.01.1971 geboren sind)
Vorlage: A/9/7/10
- 12 Antrag zur Änderung der Anzahl und Größe der Ausschüsse des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen sowie Aufruf zur Spende des Sitzungsgeldes einer Sitzung für die Opfer des Erdbebens auf Haiti
Vorlage: A/10/7/10
- 13 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 14 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Stadtrates, Stadtrat Krüger, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Stadträtin von Baehr schlägt vor den Antrag ihrer Fraktion im Tagesordnungspunkt 12 des öffentlichen Teils zu trennen und heute nur über die Änderung der Anzahl und Größe der Ausschüsse des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen abzustimmen.

Zum Spendenaufruf für die Opfer des Erdbebens auf Haiti appelliert sie an die Stadträte, diesen zu unterstützen.

Die geänderte Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Stadtratsitzung wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mehrheitlich die geänderte Tagesordnung für den öffentlichen Teil der 7. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 22.02.2010 entsprechend dem Antrag der Stadträtin von Baehr.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

- TOP 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die letzte 6. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 25.01.2010

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 6. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 25.01.2010 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen genehmigt einstimmig den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 6. Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen am 25.01.2010.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	2

- TOP 4 Mündlicher Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Der Bürgermeister, Herr Fuchs, berichtet über Sachverhalte und Ereignisse:

- Auswahl des Mottos „Auf allen Wegen – ab nach Gardelegen“ für den Sachsen-Anhalt-Tages 2011 am 18.02.2010;
Dem Sieger des Wettbewerbs, Herrn Friedrich Müller, wird der Preis überreicht.
- Bekanntgabe des Grundsatzbeschlusses zur Prüfung von Schadensersatzansprüchen aus dem Rechtsstreit Gemeinde Roxförde ./.. Altmärkische Putenmastgesellschaft mbH im nichtöffentlichen Teil der 6. Sitzung des Stadtrates am 25.01.2010;
- Ablauf der gesetzlichen Phase der Gemeindegebietsreform/Zwangszuordnung der 18 noch ausstehenden Gemeinden zum 01.01.2011;
In diesem Zusammenhang informiert er über das Gespräch mit Innenstaatssekretär Rüdiger Erben am 09.02.2010:
 - . Im Juni dieses Jahres soll der Landtag die Gesetzentwürfe zur Zuordnung der Gemeinden beschließen.
 - . Der Termin für die Neuwahl des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen wird durch die Kommunalaufsicht festgelegt.
 - . Über die Bildung von Ortschaftsräten entscheidet der neu gewählte Stadtrat.
- aktueller Sachstand zur Errichtung von Windrädern (Schenkenhorst);
Er verliest die Stellungnahme des Bauamtsleiters zum geplanten Windeignungsgebiet:
 - . Die Stellungnahme eines Fachbüros ist erforderlich.
 - . Die Kosten für das Gutachten betragen ca. 7.000 €. Er bittet dieser Maßnahme zuzustimmen und

die Summe zusätzlich in den Haushaltsplan 2010 einzuarbeiten. Es gab es keine Einwände der Stadträte gegen diese Verfahrensweise.

- Produktionsanlauf der Agenda Glas AG Gardelegen am 15.02.2010;
Dazu verliest er die E-Mail vom 12.02.2010.
- Fördermittelwettbewerb „Städte- und wohnungsbauliche Modellprojekte in Sachsen-Anhalt“;
Die WOBAU mbH Gardelegen bewarb sich am 25.08.2009 mit dem Projekt: 39638 Gardelegen, Bahnhofstraße 31, an diesem Wettbewerb und erhält eine Förderung von 657.000 €. Wertumfang: 1.644 Mio. €.

TOP 5 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2010

Vorlage: 71/7/10

Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Ablehnung (8 Ja; 1 Enthaltung) einschließlich der Änderungen zur Beschlussvorlage
Zur nächsten Sitzung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses ist die Stellungnahme des RPA zu den Haushaltsresten 2008/2009 vorzulegen. Zur vorgesehenen Schließung des Museums wird der Hinweis gegeben ein Konzept zu erarbeiten.
- Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss – Ablehnung (2 Ja; 6 Nein; 1 Enthaltung) einschließlich der 3 Änderungen zur Beschlussvorlage
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss - Abstimmung über folgende Anträge:
 . Antrag der CDU-Fraktion die Beiträge für die Kindertagesstätten nicht zu erhöhen – Zustimmung (7 Ja)
 . Antrag der CDU-Fraktion vor Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes die Stellungnahme des RPA zu den Haushaltsresten abzuwarten – Zustimmung (6 Ja; 1 Enthaltung)
 . Antrag auf Abbruch der Diskussion zum Haushalt bis die o. g. Anträge und die Maßgaben der Fraktion Freie Liste
 Erarbeitung Konzeption Museum
 keine Erhöhung der Hebesätze
 umgesetzt sind (6 Ja; 1 Enthaltung)
- Abstimmung über die Beschlussvorlage Nr. 71/7/10 einschließlich der 3 Änderungen zur Beschlussvorlage (6 Nein; 1 Enthaltung)
- Hauptausschuss – Ablehnung (1 Ja; 9 Nein)

Stadtrat Thüner lehnt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2010 aufgrund der entstehenden Mehrkosten für die Hansestadt Gardelegen ab, wie u. a.:

- Rückzahlung von 500.000 €;
- zusätzliche Kosten für Wahlen und Tarifierhöhungen;
- Havarie im Erlebnisbad Gardelegen;
- Kosten für Winterdienst und Straßenreparaturen;
- steigende Energiekosten in öffentlichen Einrichtungen;
- Probleme mit Stadtgraben und Mildeweher;
- Kosten für Gasleitung Agenda Glas AG;
- Zinsen für Haushaltsreste;
- Probleme der Bäder in den Ortschaften;
- Schwierigkeiten im AKT Gardelegen.

Als größtes Investitionsvorhaben im Vermögenshaushalt nennt er die Evangelische Grundschule mit ca. 1 Mio. €. Er stellt den Antrag für die Sanierung und Umgestaltung dieser Schule keine Überschreitungen der Eigenmittel der Stadt in Höhe von 337.000 € und keine Überschreitungen durch Umschichtungen zuzulassen.

Stadträtin Zepig, Stadträtin P. Müller und Stadtrat Krüger zeigen Mitwirkungsverbot an und nehmen an der Abstimmung über den Antrag des Stadtrates Thürer nicht teil.

In seinem Antrag zur Geschäftsordnung verweist Stadtrat Bombach darauf, dass kein Mitwirkungsverbot besteht.

Übergabe der Sitzungsleitung an den 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates

Abstimmung über den Antrag des Stadtrates Thürer

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	11
Stimmenthaltungen:	1

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stimmt mit Stimmenmehrheit zu für die Sanierung und Umgestaltung dieser Schule keine Überschreitungen der Eigenmittel der Stadt von 337.000 € und keine Überschreitungen durch Umschichtungen zuzulassen.

Der Anfrage des Stadtrates Bombach, ob dieser Antrag noch einmal gestellt werden muss, wenn der Haushalt heute nicht beschlossen wird, stimmt der Vorsitzende des Stadtrates zu.

Abstimmung über die Beschlussvorlage Nr. 71/7/10

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen lehnt mit Stimmenmehrheit die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Hansestadt Gardelegen für das Haushaltsjahr 2010 ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	27
Stimmenthaltungen:	0

Übergabe der Sitzungsleitung an den Vorsitzenden des Stadtrates

TOP 6 Einleitung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02/2002 - Wohnstandort Ziepel
Vorlage: 67/7/10

Beratungsergebnisse der Ausschüsse:

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (7 Ja; 2 Enthaltungen)
- Hauptausschuss – Zustimmung (9 Ja; 1 Enthaltung)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Einleitung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 02/2002 – Wohnstandort Ziepel gemäß den Punkten 1 bis 3 des Beschlussvorschlags.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 26
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 2

TOP 7 Straßenumbenennung in Zichtau
 Vorlage: 68/7/10

Zur Beschlussvorlage liegt eine Änderung vor; sie beinhaltet die Schreibweise der Straßenbezeichnung.

Beratungsergebnisse der Ausschüsse und Ortschaftsräte

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 1 Nein) mit der Maßgabe die Schreibweise der Straßenbezeichnung zu prüfen und zu korrigieren
- Ortschaftsrat Zichtau – Zustimmung (6 Ja) einschließlich der Änderung zur Beschlussvorlage
- Hauptausschuss – Zustimmung (10 Ja) einschließlich der Änderung zur Beschlussvorlage

Auf Anfrage des Stadtrates Krüger gibt der Bauamtsleiter Erläuterungen zur Verfahrensweise bei Straßenumbenennungen und informiert über die Wichtigkeit der Unterscheidung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Umbenennung der Dorfstraße zu Stakenbergweg. Der Änderung zur Beschlussvorlage wird damit zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: 1
 Stimmenthaltungen: 0

TOP 8 Straßenumbenennung in Wiepke
 Vorlage: 69/7/10

Beratungsergebnisse der Ausschüsse und Ortschaftsräte

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 1 Nein)
- Ortschaftsrat Wiepke - Zustimmung (7 Ja)
- Hauptausschuss – Zustimmung (10 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Umbenennung der Gardeleger Straße zur Birkenallee.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 27
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 1

TOP 9 Straßenumbenennung in Jeseritz
Vorlage: 70/7/10

Beratungsergebnisse der Ausschüsse und Ortschaftsräte

- Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss – Zustimmung (8 Ja; 1 Enthaltung)
- Ortschaftsrat Jeseritz – Zustimmung (6 Ja; 1 Nein)
- Finanz- und Wirtschaftsausschuss – Zustimmung (6 Ja; 1 Nein)
- Hauptausschuss – Zustimmung (10 Ja)

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen beschließt mit Stimmenmehrheit die Umbenennung der Dorfstraße zur Jeseritzer Dorfstraße.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Ausscheiden der Stadträtin Gudrun Gerecke aus dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen
ab 28.02.2010
Vorlage: 72/7/10

Beratungsergebnis des Hauptausschusses:

- Zustimmung (9 Ja; 1 Enthaltung)

Im Auftrag seiner Fraktion bedankt sich Stadtrat Linow bei Frau Gudrun Gerecke für ihre Tätigkeit als Stadträtin.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen stellt einstimmig das Ausscheiden der Stadträtin Gudrun Gerecke aus dem Stadtrat der Hansestadt Gardelegen ab 28.02.2010 fest. Die Zustimmung des Hauptausschusses, sie als Leiterin einer Kindereinrichtung einzustellen, liegt vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Der Bürgermeister und der Stadtratsvorsitzende nehmen die Verabschiedung von Frau Gerecke vor und beglückwünschen sie als Leiterin der Kindertagesstätte „Klosterspatzen“.

TOP 11 Antrag auf erneute Überprüfung des Stadtrates und des Bürgermeisters auf eine Zusammenarbeit mit dem MfS aufgrund neuer Erkenntnisse und Fakten bei der Aufarbeitung der Unterlagen des MfS (ausgenommen Personen, die nach dem 01.01.1971 geboren sind)
Vorlage: A/9/7/10

Beratungsergebnis des Hauptausschusses:

- Ablehnung (1 Ja; 8 Nein; 1 Enthaltung)

Stadtrat Fischer spricht sich für die Verschiebung der Stasi-Überprüfung des Stadtrates bis nach der Stadtratsneuwahl aus und verliest folgenden Antrag: „Die Verwaltung möchte eine Vorlage erstellen, dass für die nachfolgenden Stadtratswahlen in Gardelegen für alle ge-

wählten Stadträte eine Akteneinsicht auf informelle Stasimitarbeit eingeholt werden muss, solange bis staatlicherseits die Stasiakten geschlossen werden.“

Aufgrund von Klärungsbedarf zum Antrag des Stadtrates Fischer findet auf Vorschlag des Stadtratsvorsitzenden eine Beratungspause statt.

Zum Antrag des Stadtrates Fischer legt der Amtsleiter des Hauptamtes, Herr Richter, u. a. dar:

- Dem Stadtrat liegt ein Antrag der Fraktion Freie Liste zur Überprüfung des jetzigen Stadtrates vor.
- Der Stadtrat kann nicht über künftige Stadträte entscheiden.
- Wenn es der neue Stadtrat wünscht, kann dieser selbst darüber beschließen.

Auf die Frage des Stadtrates Wiechmann zum Sinn des Antrags der Fraktion Freie Liste nimmt Stadträtin von Baehr Stellung.

Die Stadträte Gebur und Thüerer halten die erneute Überprüfung des jetzigen Stadtrates der Hansestadt Gardelegen und des Bürgermeisters auf eine Zusammenarbeit mit dem MfS aufgrund der in diesem Jahr stattfindenden Neuwahl nicht für sinnvoll.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen lehnt den Antrag auf erneute Überprüfung des Stadtrates und des Bürgermeisters auf eine Zusammenarbeit mit dem MfS aufgrund neuer Erkenntnisse und Fakten bei der Aufarbeitung der Unterlagen des MfS (ausgenommen Personen, die nach dem 01.01.1971 geboren sind) ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	22
Stimmenthaltungen:	2

- TOP 12 Antrag zur Änderung der Anzahl und Größe der Ausschüsse des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen sowie Aufruf zur Spende des Sitzungsgeldes einer Sitzung für die Opfer des Erbebens auf Haiti
Vorlage: A/10/7/10

Beratungsergebnis des Hauptausschusses:

- Zustimmung zum Antrag, den Antrag der Fraktion Freie Liste zurückzuverweisen, zu trennen und neu einzureichen (8 Ja; 2 Enthaltungen)

Entsprechend der Festlegung im Tagesordnungspunkt 2 des öffentlichen Teils beinhaltet dieser Tagesordnungspunkt nur den Antrag zur Änderung der Anzahl und Größe des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen.

Stadtrat Wiechmann lehnt den Antrag Nr. A/10/7/10 ab und bittet um Beibehaltung der Ausschüsse in der bisherigen Stärke aufgrund der Mehraufgaben durch Vergrößerung des Stadtgebietes. Weiterhin werden Stadtratswahlen erforderlich.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Gardelegen lehnt den Antrag zur Änderung der Anzahl und Größe der Ausschüsse des Stadtrates der Hansestadt Gardelegen ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2
Nein-Stimmen: 26
Stimmenthaltungen: 0

- TOP 13 Durchführung der Einwohnerfragestunde
Zur Einwohnerfragestunde liegen keine Anfragen vor.

- TOP 14 Anfragen und Anregungen

Frau Gerecke bedankt sich bei allen Gardelegener Bürgern für die Schnee- und Eisberäumung der Gehwege.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Hartmut Krüger
Vorsitzender des Stadtrates
der Stadt Gardelegen

Hiltrud Trittel